

5. **Graf Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg stellt dem Bischof von Chur, Siegfried von Gelnhausen, einen Pfandlösungsrevers aus für den Hof Sevelen und übernimmt die Währschaft gegenüber den Gläubigern, die er für den Bischof ausbezahlt hat**

1304 Juni 30

5

1. Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg übernimmt hier den Hof Sevelen als Pfand vom Churer Bischof Siegfried. Dadurch kommt der Hof in Besitz der Werdenberg-Heiligenberg und die Grenze der Grafschaft Werdenberg verlängert sich nach Süden (Gabathuler 2015, S. 91). Zuvor zählen nur die Burg Werdenberg mit den Kirchspielen Buchs und Grabs, die Stadt Bludenz und die Klostersvogtei St. Johann im Thurthal zum Besitz der Werdenberg-Heiligenberg (Gabathuler 2010, S. 245). Der Hof Sevelen ist jedoch bis zum Kauf 1397 (SSRQ SG III/4 20) nur als Pfand in Besitz der Werdenberg-Heiligenberg. 10

2. 1208 erscheint Sevelen in Besitz des Klosters Churwalden (BUB, Bd. 2, Nr. 516 [519]) und 1228 als Vizedominat des Bistums Chur (UBSSG, Bd. 1, Nr. 339). Bis zur Verpfändung von 1304 an die Werdenberger verbleibt der Hof in Besitz des Churer Bistums.

3. Ende des 14. Jh. entsteht zwischen den Werdenbergern und dem Bischof von Chur ein Streit um die Zugehörigkeit des Hofes Sevelen (SSRQ SG III/4 20). 15

4. Die drei Höfe am Sevelerberg sind im Besitz der Sargenser Grafen. 1361 verkauft Graf Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans mit seinem Sohn dem Kloster Pfäfers u. a. die beiden Höfe Blankenhusen und Blatten in St. Ulrich bei Sevelen (SSRQ SG III/2.1, Nr. 11c). Diese Höfe bleiben als Lehenshöfe in Besitz des Klosters bis zu dessen Auflösung im 19. Jh. Vgl. dazu StiAPf Urk. 02.09.1364; Urk. 20.09.1364; I. 16. p. Nr. 5; V. 17. a., Nr. 1; Nr. 2; Nr. 8; StASG AA 3 A 4-5a; StiAPf Cod. Fab. 129; PGA Sevelen Nr. 17. Zu den Höfen am Sevelerberg vgl. ausführlich Gabathuler 2011, S. 246–251. 20

5. Frühe Erwähnungen von Sevelen (14. Jh.) vgl. auch UBSSG, Bd. 2, Nr. 968; LUB I/2, Nr. 37; SSRQ SG III/4 12; SSRQ SG III/4 14.

Graf Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg stellt dem Bischof von Chur, Siegfried von Gelnhausen, einen Pfandlösungsrevers aus für den Hof Sevelen und übernimmt die Währschaft gegenüber den Gläubigern, die er für den Bischof ausbezahlt. 25
Quamquidem summam C. marcarum predictam nobis ad curiam in Sevelen, que prius nobis pro C. marcis argenty cum suis pertinenciis et iuribus universis extitit obligata, modo supperaddidit et sic eadem curia in Sevelen pro C. marcis argenti et pro C. marcis ponderis supradicti nobis cum suis pertinenciis rationabiliter titulo pignoris obligatur. Facta est hec obligacio predictae curie in Sevelen cum suis pertinenciis favore et consensu tocius sui capituli unanimiter accedente.¹ 30

Abschrift: (ca. 1378 – 1388) BAC 022.02, fol. 60r; Heft (137 Seiten) mit Ledereinband; Papier, 24.5 × 30.5 cm. 35

Editionen: BUB, Bd. 4, Nr. 1793; Mohr CD, Bd. 2, Nr. 114; UBSSG, Bd. 2, Nr. 963.

URL: http://www.bistumsarchiv-chur-urkunden.ch/index_htm_files/BAC,%20022.02%20Liber%20de%20feodis%201378%20pdfa.pdf

¹ Nach der Edition im BUB, Bd. 4, Nr. 1793. 40